

FWG



Kommunale Kompetenz

Politik und Ziele

Unser Programm für Germersheim und Sondernheim

Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim

www.fwg-ger.de



Inhaltsverzeichnis

- Mitgestalten – Ideen einbringen
- Lebenswertes Germersheim
- Wirtschaft und Gewerbe
- Infrastruktur
- Stadtentwicklung und Tourismus
- Familie und Schule
- Vereine, Sport, Erholung
- Kultur
- Öffentliche Ordnung
- Sondernheim
- Unser Ortsvorsteherkandidat
- Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat
- Unsere Kandidaten für den Stadtrat

Impressum

V.I.S.d.P.:

Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim e.V.,
Langgewannstr. 11, 76726 Germersheim

Redaktion: Claus Hahn, Peter Meyer, Andreas Müller,
Gert Müller, J. V. van der Velden

Bilder: Martin Lober

Mitgestalten – Ideen einbringen

In den vergangenen fünf Jahren haben wir als Freie Wähler in Zusammenarbeit mit unseren politischen Partnern viele Punkte unseres Programms verwirklichen können. So strebten wir z. B. die Umnutzung des Weißenburger Tors, eine Nutzung und die attraktive Gestaltung des Lazarettgebäudes sowie größere Anreize für den Einzelhandel an, damit unsere Stadt nachhaltig lebendiger wird. Zudem stehen wir für eine Weiterentwicklung des Rheinvorlandes mit mehr Naherholungsangeboten, eine ansprechende Gastronomie sowie die Förderung des Tourismus. Die Umsetzung weiterer Punkte unseres Programms ist für die kommenden Jahre geplant.

Germersheim bietet in den Bereichen Betreuung von Kindern und Senioren, Bildung, Freizeit und Integration bereits eine Vielzahl von Angeboten. Dennoch sehen wir hier Verbesserungsmöglichkeiten, z. B. bei der Förderung der Jugendarbeit und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus möchten wir die Jugendlichen mehr in kommunale Entscheidungen einbeziehen.

Die Freien Wähler werden weiterhin mit ihren Ideen tatkräftig die Entwicklung unserer Stadt mitgestalten.



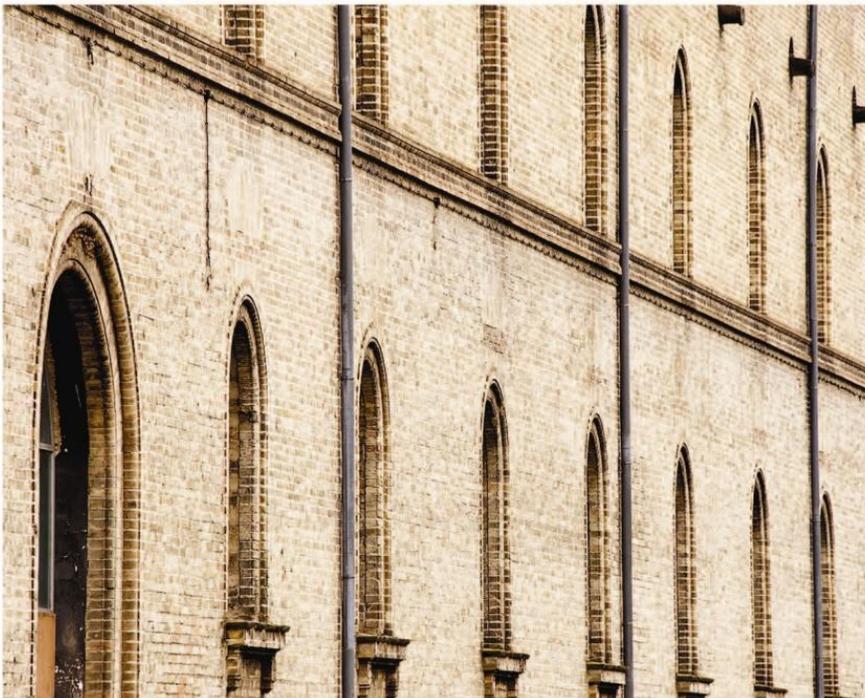
Zur Umsetzung unserer kommunalpolitischen Visionen stellt die FWG sachkundige Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Bevölkerungsgruppen zur Wahl. Für eine zukunftsorientierte Fortentwicklung unserer Stadt brauchen wir aber auch die Kreativität unserer Mitbürger, die mit ihrer Kombination aus Erfahrung und Wissen ein wertvolles Potenzial für uns darstellen.

Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim

www.fwg-ger.de

Lebenswertes Germersheim

Germersheim ist eine weltoffene Stadt! Bei uns leben viele Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur. Darauf sind wir stolz. Der Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Mainz hier in Germersheim genießt Weltruf. Die vielen Studentinnen und Studenten aus aller Herren Länder bereichern unsere Stadt.



Wir setzen uns dafür ein, dass sich Jung bis Alt, Alt-ingesessene, Migrantinnen und Migranten in Germersheim auch zukünftig wohlfühlen und gerne in unserer schönen Stadt wohnen. Wichtig sind uns ein breitgefächertes Angebot für die Betreuung von Kindergartenkindern, der Erhalt des vielfältigen Schul- und Bildungswesens sowie Freizeitangebote, Einkaufsmöglichkeiten und die ärztliche Versorgung in Germersheim.

Durch den demografischen Wandel wird auch die Germersheimer Bevölkerung im Durchschnitt älter werden. Wir werden darauf achten, dass die Stadtpolitik diesen Umstand bei ihren Beschlüssen berücksichtigt und auf die Belange der älter werdenden Mitbürgerinnen und Mitbürger Rücksicht nimmt.





Infrastruktur

Germersheim verfügt über eine überdurchschnittliche Verkehrsinfrastruktur. Diese gilt es auf hohem Niveau zu erhalten und weiter auszubauen. Dieses Jahr wird der Kreisel an der August-Keiler-Straße in Höhe Friedenstraße gebaut. Er wird notwendig, um den zu erwartenden Verkehr zum neuen Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in Kombination mit den anliegenden Schulen problemlos fließen zu lassen. Die FWG brachte diesen Vorschlag in den Stadtrat ein und freut sich, dass alle politischen Gruppierungen dieser Überlegung gefolgt sind.

Nachdem einer Verlegung der Eingänge von Realschule und Gymnasium zur Verringerung des Gefahrenpotenzials durch den Verkehr auf der Höhe August-Keiler-Straße/An Fronte Lamotte zu unserem Bedauern nicht entsprochen wurde, werden wir über neue Lösungsansätze in diesem Bereich nachdenken.

Schon lange fordern wir, die Ludwigstraße zur Fußgängerzone umzuwidmen. Die FWG wird die Entwicklung nach der Vervollendung der Garnisonsgalerie daher aufmerksam verfolgen. Unser Ziel verlieren wir nicht aus den Augen.

Auch die schon in unserem Tourismuskonzept 2002 geforderte Aufweitung der Brücke zum Unkenfunkt steht zur Verwirklichung an. Hier werden zusätzliche Parkplätze in Rheinnähe erforderlich sein.

Die Verkehrssituation im Gewerbegebiet werden wir weiter aufmerksam beobachten, damit wir rechtzeitig auf die notwendigen verkehrsplanerischen Maßnahmen hinwirken können.

Auch die Querspange „In der Kleinen Au“ muss mittelfristig möglich bleiben, um sich die Option eines äußeren Verkehrsrings in Germersheim offenzuhalten.

Überörtliche Straßen, wie die B272 von Landau kommend sowie die B35 nach Bruchsal führend, sollten vierspurig ausgebaut werden, um bei einem Totalausfall der Rheinbrücke bei Karlsruhe in unserem Umfeld kein Chaos entstehen zu lassen, falls die Rheinbrücke Germersheim als Umleitung genutzt werden soll.



Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim
www.fwg-ger.de

Stadtentwicklung und Tourismus

Attraktive und lebenswerte Innenstädte sind von zentraler Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung von Städten. Wir wollen deshalb eine vorausschauende, flächenschonende und umweltbewusste Bau- und Stadtentwicklung für Germersheim. Eine integrierte Innenstadtentwicklung muss Vorrang haben vor der Planung neuer Baugebiete an der Peripherie der Stadt. In unserem Fokus stehen die innerstädtischen Freiflächen wie z. B. die Fläche südlich des Hinterecks, der ehemalige Schlachthof sowie rheinnahe Wohnen auf dem Gelände der ehemaligen Werft. Dort wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, möchten wir, dass erhaltenswerte Altbauten nicht abgerissen, sondern renoviert werden. Dazu zählen wir die ehemalige Gaststätte „Schiff“ sowie die ehemalige Garnisonsturnhalle am Hintereck.

Wir wollen prüfen, wie die Stengel-Kaserne – letztes noch ruhendes militärisches Areal aus der Festungszeit – wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden kann. Dort können wir uns z. B. Büroflächen für Start-up-Unternehmen, Proberäume für Musiker, Theatergruppen oder auch einen Skatingpark vorstellen.

Der weitere Ausbau des „Queich begleitenden Weges“ in Richtung Klosterstraße kann langfristig zu einer Entspannung der Parkraumsituation in der Innenstadt und zu einer weiteren Vergrößerung der „grünen Lunge“ der Innenstadt führen. Hier sollte das Gespräch mit den Anwohnern gesucht werden.

Die Vermarktung und die Nutzung unserer Lage am Rhein schreiten in den letzten Jahren merklich fort. In dieser Hinsicht sind die neue Verwendung des Lazarettgebäudes und die Neugestaltung der anliegenden Plätze sowie die Veränderungen am Rhein weitere Meilensteine. Wir werden die Gestaltung unserer Festungsanlage z. B. als Handelszentrum, Gastronomie, Touristenattraktion und als Eventplattform weiterhin tatkräftig unterstützen.

Wir sind für die Erarbeitung eines kurz-, mittel- und langfristigen Stadtentwicklungsplans für Germersheim, um eine zukunftsorientierte und homogene Stadtentwicklung sicherzustellen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass vorhandene und sinnvolle Förderprogramme wie z. B. das Programm „Aktives Stadtzentrum“ für unsere Stadtentwicklung beantragt werden.

Die Neustrukturierung des Tourismusbereiches in der Stadt muss konsequent weiterentwickelt werden, damit noch mehr Gäste den Weg in unsere Festungsstadt finden.

Wie schon in unserem Tourismuskonzept von 2002 gefordert, wollen wir das Empfangsszenario insgesamt optimieren; so plädieren wir z. B. für eine moderne Toilettenanlage am Weißenburger Tor.

Die Homepage von Germersheim wurde neu konzipiert, entspricht aber nicht unserer „Stadt der vielen Sprachen“. Hier bietet sich die Gelegenheit an, in Zusammenarbeit mit der Universität Germersheim die Internetpräsenz multilingual zu gestalten.

Wir wollen, dass das Stadt- und Festungsmuseum in den Verwaltungsbereich des Tourismusvereins übernommen und ein neues und tourismusorientiertes Museumskonzept erstellt wird.



Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim
www.fwg-ger.de

Familie und Schule

Die Familie bildet den Kern jedes Gemeinwesens. Dort muss der Grundstein für eine positive Entwicklung unserer Kinder gelegt werden.

Auch Bildung als eines der fundamentalen Grundrechte eines jeden Bürgers hat für die FWG Priorität und ist entscheidend für die Zukunft unserer Gesellschaft. Mit den Neueinrichtungen an Kindergärten und Kindertagesstätten – geschehen oder in Planung – schaffen wir die Voraussetzungen zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Dabei setzt sich die FWG dafür ein, dass das Konnexitätsprinzip eingehalten wird: „wer bestellt, der bezahlt“. Es kann nicht sein, dass Bund und Land kostenintensive Gesetze und Verordnungen erlassen, welche die Kommunen über Gebühr finanziell belasten.



Das Schulwesen in Germersheim ist vielfältig. Wir sind in unserer Stadt mit Nardini-Förderschule, Grundschulen und zwei Realschulen+, Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium und Berufsschule umfassend versorgt.

Die Senioren finden in unserer Stadt ein breit gefächertes Angebot vor und fühlen sich nach Kenntnis der FWG in Germersheim sehr wohl. Mit den vielseitigen Möglichkeiten für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind wir in unserer Stadt gut aufgestellt. Der öffentliche Personennahverkehr bietet speziell auch für die Senioren mehr Bewegungsfreiheit.

Durch die Berufung von Seniorenbeauftragten und Senioren-Sicherheitsbeauftragten haben unsere älteren Bürger und Bürgerinnen bei Problemen immer gute Ansprechpartner. Dafür bedanken sich die Freien Wähler bei den ehrenamtlichen Helfern.

Vereine, Sport, Erholung

Vereine erfüllen in unserer Stadt durch die ehrenamtliche Betätigung vieler Bürger eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Durch ihre Selbstorganisation sind sie Eckpfeiler unserer Kultur, da sie das Zusammenleben fördern und die Integration verschiedenster Gruppen ermöglichen. Außerdem repräsentieren sie Germersheim nach außen und sind der beste Werbeträger für die Stadt. Die von den Vereinen geleistete Jugendarbeit ist besonders anzuerkennen. Daher sagt ihnen die FWG vollste Unterstützung zu.

Die von der FWG mit angeregte Nutzung des Leinpfades als Promenade für unterschiedlichste Sporttreibende wird in naher Zukunft verwirklicht. Jedoch sind zur Koordination der Nutzung klare Regeln erforderlich.

Der Rhein als Wassersportareal hat unschätzbaren Wert. Viele Sportfreunde aus der Umgebung sind Mitglied in den entsprechenden Germersheimer Vereinen, haben hier ihre Boote liegen und sind in ihrer Freizeit schon fast als Mitbürger zu bezeichnen. Bei dem Bau der Wohnanlage „Wohnen am Wasser“ muss für den Ruder- und Kanuverein die Nutzung des

kleinen Hafens zur Durchfahrt und zur Anfängerschulung sichergestellt sein.

Viele Freizeitsportler wünschen sich einen Trimmparcours. Hier ist ein geeigneter Standort zu finden, welcher einerseits von der Natur umgeben ist, andererseits überwacht werden kann, um eine Zerstörung durch Rowdys zu vermeiden. Im Rahmen der Ausbauten am „Gimpelrhein“ könnten sich die Freien Wähler dort eine entsprechende Einrichtung vorstellen.



Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim

www.fwg-ger.de

Sondernheim

Ein wichtiges Anliegen der Freien Wählergruppe, deren Ursprünge in Sondernheim liegen, ist es, das Eigenleben und die Eigenheiten des Stadtteiles Sondernheim zu belassen und in bestimmten Bereichen zu fördern. Deshalb sind wir für einen starken Ortsvorsteher und einen starken Ortsbeirat, der seine Kompetenz und seine Einflussnahme in vollem Umfang ausschöpft.

Mit Friedel Rentschler, dem bisherigen stellvertretenden Ortsvorsteher, stellt die FWG einen Kandidaten für das Amt des Ortsvorstehers, der als Sondernheimer fest im Ort verwurzelt ist und durch seine zahlreichen Aktivitäten in der Politik sowie in Vereinen umfangreiche Erfahrung besitzt und eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung genießt. Er hat die besten Voraussetzungen, die Interessen des Stadtteils zu vertreten und unsere Ziele in die Tat umzusetzen.

Verschiedene Forderungen der Freien Wähler wurden in Sondernheim bereits umgesetzt, wie der Ankauf des



Bahnhofs, die Ansiedlung eines Nachbarschaftsmarktes und die Anlage zusätzlicher Kleingärten. Eine weitere wichtige FWG-Grundforderung, die sichere Unterquerung der Bahnlinie an der Schillerstraße, wurde endlich realisiert und bietet den Sondernheimern nun einen sicheren Zugang zum und vom Altortbereich.

Bei der Ausweisung von Bauplätzen wollen wir in Sondernheim Zurückhaltung üben. Die innerörtlichen Möglichkeiten sollen nur im Einklang mit den Grundstücksbesitzern genutzt werden, neue Baugebiete zunächst nicht ausgewiesen werden.

Den Radweg entlang der Maiblumenstraße wollen wir in naher Zukunft anpacken. Die Sanierung und Neugestaltung der Schrebergartenanlage am Tränkberg ist uns ein weiteres Anliegen.

Auch die Unterstützung der Vereinsarbeit muss im Hinblick auf ein funktionierendes Gemeinschaftsleben erhalten bleiben.

Unser Ortsvorsteherkandidat: Friedrich Rentschler

Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim

www.fwg-ger.de

Unsere Kandidaten für den Ortsbeirat



Rentschler	Friedrich	Bäckermeister	68
Meyer	Peter	Dipl.-Ökonom	65
Meyer	Martin	Industriemechaniker	36
Gasch	Edeltraud	Automobilkauffrau	29
Mölter	Mario	Chemiefacharbeiter	44
Brodback	Doris	Damenschneiderin	61
Richter	Peter	Maler- und Lackierermeister	66
Diehl	Rudolf	Bürokaufmann	60
Jäger	Andrea	Erzieherin	53
Bork	Anita	Verwaltungsangestellte	55
Meyer	Bianca	Bäckereifachverkäuferin	36
Venz	Karlheinz	Einzelhandelskaufmann	59
Richter	Johanna	Büroangestellte	51
Gottschall	Sascha	Student	38
Herr	Steffen	Informatiker	36
Herr	Stefanie	Grundschullehrerin	32

Unsere Kandidaten für den Stadtrat

Meyer	Peter	Dipl.-Ökonom	65	Richter	Johanna	Büroangestellte	51
Müller	Gert	Bautechniker	64	Ehnes	Martin	Elektriker	53
Rentschler	Friedrich	Bäckermeister	68	Venz	Karlheinz	Einzelhandelskaufmann	59
Herr	Roland	Unternehmer	59	Balzer	Peter	Unternehmer	29
Breichler	Manuela	Kaufm. Angestellte	41	D'Andrea	Elio	Bürokaufmann	29
Hahn	Claus	Immobilienkaufmann	44	Jäger	Andrea	Erzieherin	53
Müller	Andreas	Polizeibeamter	56	Feth	Peggy	Med. Fachangestellte	35
Meyer	Martin	Industriemechaniker	36	Reinert	Michael	Technischer Fachwirt	37
Van der Velden	Joannes	Bautechniker	51	Freiermuth	Mathias	Fahrdienstleiter	36
Gasch	Edeltraud	Automobilkauffrau	29	Betsch	Claudia	Dipl.-Europaökonom	49
Mölter	Mario	Chemiefacharbeiter	44	Herr	Stefanie	Grundschullehrerin	32
Waldecker	Heinke	Hauswirtschaftsleiterin	56	Linder	Eugen	Fahrzeuglackierer	30
Richter	Peter	Maler- und Lackierermeister	66	Puschendorf	Uta	Köchin	54
Bertram	Stephan	Qualitätsprüfer	35	Fischer	Silvio	Unternehmer	32
Meyer	Bianca	Backereifachverkäuferin	36	Mildenberger	Hans	Gärtner	68
Herr	Steffen	Informatiker	36	Müller	Carmen	Lehrerin	64
Bork	Anita	Verwaltungsangestellte	55	Meyer	Gudrun	Hauswirtschafterin	63
Gottschall	Sascha	Student	37	Puschendorf	Jan-Eric	Student	25
Diehl	Rudolf	Bürokaufmann	59	Breichler	Roland	Rentner	69
Feth	Normen	Chemikant	38	Moßgraber	Werner	Rentner	63

Freie Wählergruppe Germersheim-Sondernheim

www.fwg-ger.de

FWG



Kommunale Kompetenz

... und JETZT ...

haben SIE die Wahl